



ca. 50 min

**Akkorde intonieren**

Material: TE Tuner, Stimmgerät, Kopfhörer

Wie viele Schwebungen können bei diesem Akkord entstehen? Verbinde die Töne, die miteinander eine Schwebung bilden könnten.

*Ein Ton steht dabei für einen Musiker!*



**Lernziele**

- Ich kann Akkordtöne eines Dur- oder Mollakkordes rein intonieren.
- Ich kann den Zusammenhang zwischen der Intonation von Intervallen und der Intonation von Akkorden erläutern.

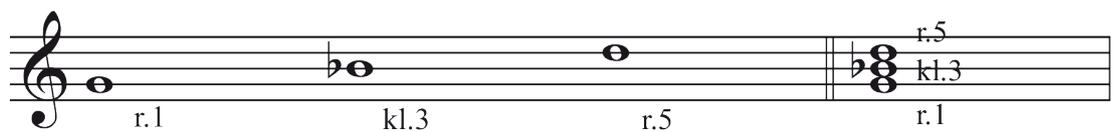
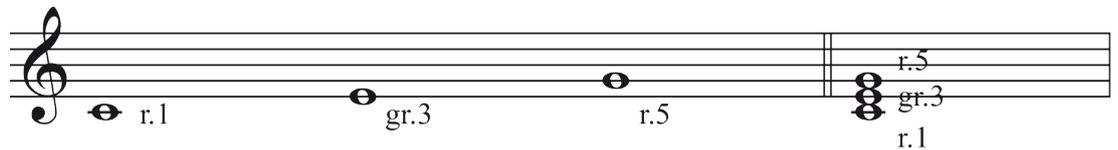


## Akkorde rein intonieren

Exkurs zu Akkorden:

Akkorde (lat. accordare = „zusammenklingen“) entstehen durch Zusammenwirken dreier oder mehrere Töne unterschiedlicher Tonhöhe. Dur- und Mollakkorde werden aus Grundton (1), Terz (3) und Quinte (5) gebildet. Der Durakkord besteht dabei auch einer großen Terz, der Mollakkord nutzt die kl. Terz.

Akkorde werden nach den gleichen Gesetzmäßigkeiten wie Intervalle intoniert. Da in unserer Musik die Akkordtöne auf verschiedene Musiker\*innen aufgeteilt sind, müssen diese erkennen, welchen Akkordton sie zu spielen haben. Dies geschieht bei machen Menschen intuitiv, trainieren kann man das bewusste Wahrnehmen aber durch regelmäßige Gehörbildung. Behelfen kann man sich durch Funktionsziffern:



Erklärung zu Akkorden

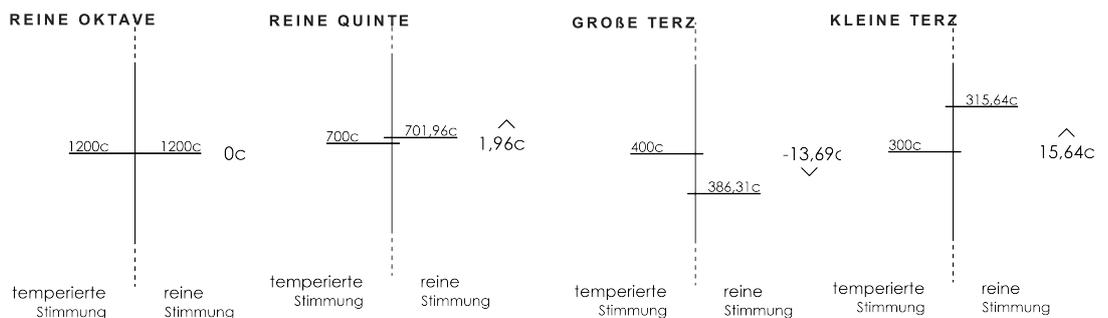


Beim Ausstimmen von Akkorden geht man in folgender Reihenfolge vor:

- Intonieren von Grundton (1) und Oktave (8)
- Intonieren der Quinte (5)
- Intonieren der Terzen (gr. 3 oder kl. 3)
- (Intonieren der Septime)
- (Intonieren der None)
- ...



## Abweichungen zwischen reiner und temperierter Intonation





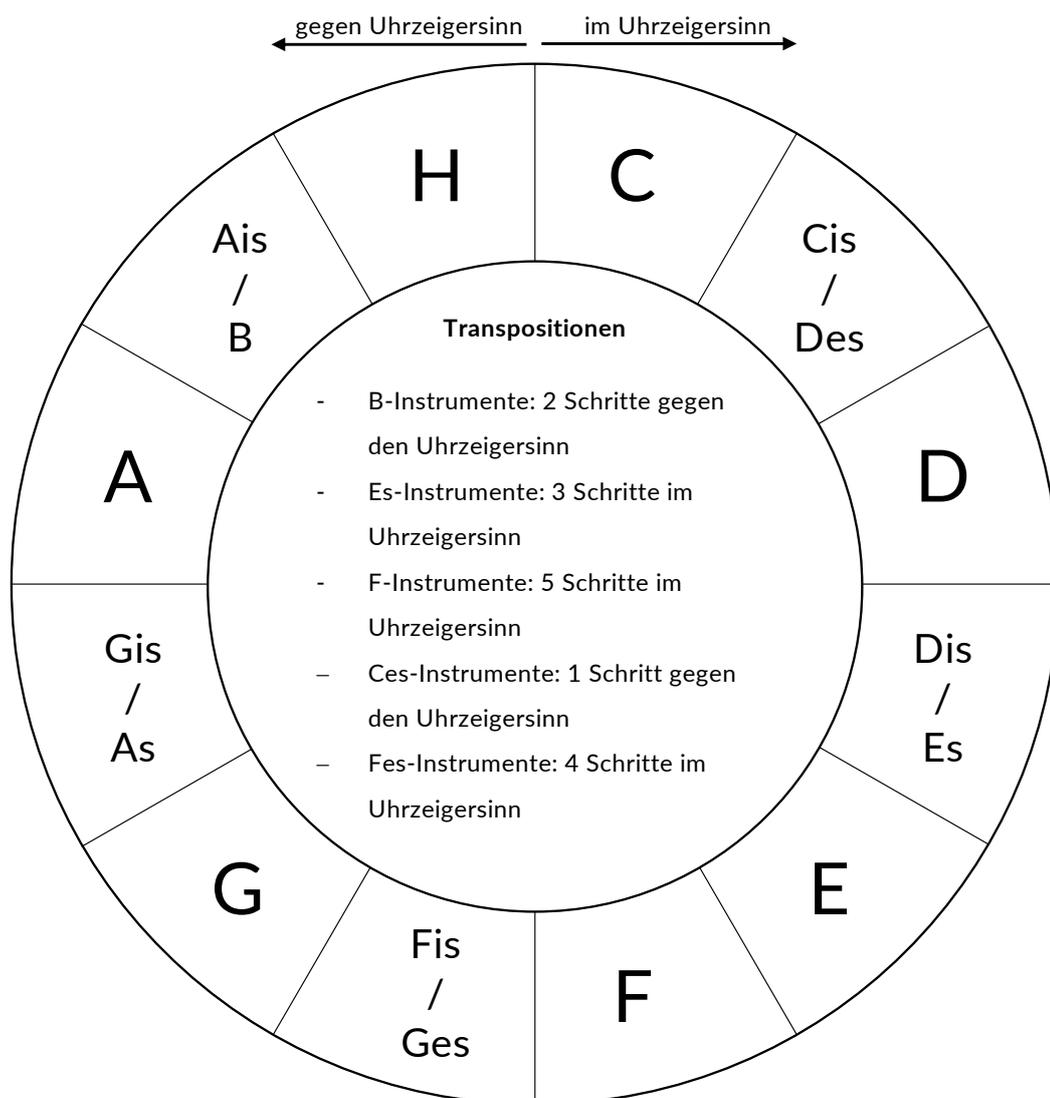
## Akkorde rein intonieren

Diese Übungen spielt man am besten zu zweit oder zu dritt. Der erste Musiker / die erste Musikerin (oder der Referenzton) spielt den Grundton des Akkords. Der zweite Musiker / die zweite Musikerin die Terz (groß oder klein) und die dritte Musikerin / der dritte Musiker die Quinte. Beachtet die Reihenfolge der Töne beim Ausstimmen eines Akkordes.

*Denke daran, vor jeder Übung dein Instrument zu stimmen!*

Spieler alle Intervalle auch in verschiedenen Oktaven!

Spielt Dur- und Mollakkorde auf allen Grundtönen in reiner Intonation!



Achte drauf, dass der TE-Tuner oben links auf Stimmung = gleichst. gestellt ist!

Um das jeweilige Intervall zu bestimmen gehe folgendermaßen vor:

Eine Quinte hat 7 Halbtöne, wenn du also zum C eine Quinte spielen möchtest, dann solltest du 7 Schritte im Uhrzeigersinn weitergehen. Die Quinte zu C ist somit ein G.

Oktave: 12 Halbtöne  
Quinte: 7 Halbtöne  
Quarte: 5 Halbtöne  
gr. Terz: 4 Halbtöne  
kl. Terz: 3 Halbtöne

